



Group Programm zur Celebration vom 21.06.2020

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

IDENTITY – Wer bin ich, wer bist du?

„Mein wahres Ich“ mit Tobias Teichen und Christian Rossmann

Letzte Woche haben wir uns das Gleichnis vom verlorenen Sohn angeschaut. In Lukas 15,22 gibt der Vater dem zurückgekehrten Sohn drei Geschenke: einen Mantel, Sandalen – und einen **Ring**. Den wollen wir uns heute einmal genauer anschauen. Auch in 1. Mose 41,42 und Esther 8,8 taucht ein solcher Ring auf. Stets ist es ein Siegelring, und der steht für **Vollmacht!** Der Sohn aus dem Gleichnis bekommt die Autorität und Vollmacht des Vaters, und das trotz seines „unwürdigen“ Zustands, in dem er sich befindet. Und jetzt pass auf: Das Gleiche gilt für dich! Du fragst dich warum? Weil Jesus Christus selbst in dir lebt (Galater 2,20), und zwar ab der ersten Sekunde, nachdem du ihn in dein Leben eingeladen hast! Diesen **Siegelring göttlicher Autorität** erhältst du unabhängig von deiner Leistung oder deinem Versagen.

Überleg mal: Kannst du mit einer Hand einen 40-Tonnen-LKW anhalten? Natürlich nicht. Doch ein Polizist kann es. Nicht, weil er dabei zum HULK wird ☺, sondern weil er – in seiner Funktion als Polizist – die gesamte Autorität des Staates hinter sich hat. Diese Autorität kommt nicht von seiner Hand, sondern von seiner Dienstmarke! Er hat sie delegiert bekommen. Und genauso hast du die **Vollmacht und Autorität Gottes**. In Markus 1,22 kannst du sehen, wie Jesus mit großer Vollmacht gelehrt hat. Wie funktioniert das nun bei uns, was ist eigentlich „Vollmacht“? Bei Vereins-Abstimmungen kannst du z.B. die Stimme eines anderen abgeben, wenn du von dieser Person eine Vollmacht erhalten hast. Es bedeutet jedoch auch, dass du im Sinne dessen abstimmt, von dem du sie bekommen hast. Was kann dich also behindern, die Autorität Gottes wirken zu lassen? Dazu drei Punkte:

- 1. Demut vs. Stolz:** Es braucht Demut. Wenn mein Stolz sagt: „Ich selbst bin so toll“, verliere ich die Autorität. Es ist die Autorität des Vaters – nicht meine („Der Ring ist das Ding“). Doch ich kann den Ring einsetzen, selbst wenn ich mich noch als „Baby-Christ“ fühle. In Lukas 9,1 und 10,1 werden Jünger ausgesandt, um in der Autorität Gottes gegen Dämonen und Krankheiten vorzugehen. Als sie zu Jesus zurückkehren, erzählen sie begeistert von den erlebten Wundern (Lukas 10,17-21). Doch Wunder sagen gar nichts über dich selbst aus, sondern über die Autorität von Jesus, der in dir lebt. Dass dein Name im Himmel aufgeschrieben ist, ist das eigentliche Wunder! Frage dich: „Ist mir bewusst, dass diese Gewalt delegiert ist, und bin ich demütig?“
- 2. Glaube vs. Lügen:** In Matthäus 8,5-9 sagt der römische Hauptmann zu Jesus: „Auch ich stehe unter Autorität.“ Er hatte verstanden, dass Jesus unter der Autorität des Vaters steht. Als Christen stehen wir unter der Autorität der Bibel. Das bedeutet: Wenn ich Lügen glaube, habe ich keine Klarheit und keine Autorität mehr.
- 3. Gehorsam vs. Rebellion:** Matthäus 21,23-31 zeigt dir, worauf es bei der Vollmacht ankommt: „Wer den Willen des Vaters tut und gehorsam ist, hat Vollmacht.“

Du siehst: Die Autorität Gottes ist jederzeit da, doch sie kann dir gestohlen werden. Es braucht **Demut, Glaube und Gehorsam**, um in dieser Autorität auch zu leben. In Johannes 8,12 steht, dass Jesus in uns wie ein Licht ist, das zum Leben führt. Fühlt sich dein Leben eher an wie eine „zugeklebte Lampe“? Du fragst dich, wieso es so düster ist in deinem Leben? Vielleicht bedrücken dich Krankheiten, Konflikte oder Enttäuschungen? Doch der wahre Grund ist eher: Wir nehmen Jesus nicht vollständig in **alle unsere Lebensbereiche** mit rein!

Von Gottes Seite wird die göttliche Autorität nicht weniger, und sie ist auch nicht von deinem Verhalten abhängig – aber sie kann blockiert werden. Jesus möchte dir zeigen, was an Störendem in dein Leben gekommen ist, und das ohne Vorwurf. **Der Siegelring ist da und bleibt da!**



Group Programm zur Celebration vom 21.06.2020

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Group Zeit

Austausch: Vollmacht (30 min)

Wo habt ihr in eurem „normalen“ Leben bereits Erfahrung mit Vollmacht und delegierter Autorität gemacht? Habt ihr jemandem Autorität übertragen – oder sie selbst übertragen bekommen? Beispiele können sein:

- eine Unterschrift im Auftrag von jemandem zu leisten
- Zugang zu einer besonderen Veranstaltung durch eine „ID“-Karte zu erhalten
- im Auftrag einer Firma Verhandlungen mit einem Geschäftspartner führen

Oder andere Beispiele...? Erzählt euch gegenseitig, wie es sich angefühlt hat, die Autorität auszuleben – und wie wichtig es war, dabei den „Willen“ des Auftraggebers nicht aus den Augen zu verlieren. 😊

Vertiefung: Delegierte Autorität (30 min)

Stell dir vor, du wärst dieser „Polizist“ aus dem Predigtbeispiel: Wie verhält sich so ein Polizist im Reich Gottes? Du hast zwar Autorität, dennoch darfst du deine Macht nicht willkürlich gebrauchen, sondern bist in erster Linie dem Schutz und der Sicherheit der Bürger verpflichtet. Überlegt gemeinsam, was das für euch bedeutet:

- Welche Aufgaben hast du im Reich Gottes?
- Welche Autorität brauchst du, um diese Aufgaben auszuführen?
- Von welcher Vollmacht redet die Bibel? Kennt ihr die Bibelstellen dazu?
- Wer hat hier schon „krasse“ Erfahrungen gemacht, ähnlich wie die ausgesandten Jünger (z.B. Konfrontation mit „feindlichen Mächten“, Heilung von Krankheiten, ...)?

Reflexion: Zugeklebte Lampe (30 min)

Hat das Bild von der „zugeklebten Lampe“ dich angesprochen? Fühlst du dich so ähnlich, wie Chris es beschrieben hat? Es hilft, einfach mal innezuhalten – nehmt euch für die folgenden Fragen einige Minuten persönliche Zeit:

- Mach dir bewusst, wer eigentlich bei dir ist. Erzähle Jesus, was dich bewegt. Nimm ihn mit rein in die Situation, die dich belastet. Oft ist unser Herz zu verschlossen. Frage Jesus, warum das so ist.
- Wo wurde deine göttliche Vollmacht in der Vergangenheit durch Stolz, Lügen oder Rebellion behindert?
- Fang an, Jesu Licht in alle Bereich deines Lebens reinzulassen.

Legt das, was euch behindert, am Kreuz ab. Beten füreinander und segnet euch mit göttlichen Zusagen!

Next Step: Wer ist in deinem Fokus? (30 min)

Stellt euch vor, ihr geht als „göttlicher Polizist“ durch die Welt – oder fällt euch ein anderes Bild ein, das besser passt (Arzt, Soldat, Architekt...?) Frage Gott, was dein Auftrag ist. Wie nutzt du deine Vollmacht im Sinne Gottes? Wie würde Jesus handeln? Lass dir von Gott eine konkrete Person zeigen (z.B. Ehepartner, Freund, Arbeitskollege) und überlege: „Wie kann ich die göttliche Autorität in dieser Woche für ihn/sie einsetzen?“

Bibelleseplan: Identity-Serie (zu Hause)

Zum Abschluss der Identity-Serie könnt ihr euch gern die letzten vier Andachten des Bibelleseplans vornehmen, um das Thema unter der Woche weiter zu vertiefen („Erwählt, Jesus ähnlich zu werden“ bis „Erwählt, Kind Gottes zu sein“). Nächste Woche startet dann ein neuer Leseplan.